

01.Tag **BUENOS AIRES**

Nach der Ankunft am Flughafen "Ezeiza" führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Buenos Aires.



Auf der dreistündigen Stadtrundfahrt entdecken Sie die Höhepunkte der attraktiven und lebendigen Hauptstadt Argentiniens. Die Metropole gilt als das Paris von Südamerika und der Erstbesucher wird sich dessen aufgrund der Architektur sehr schnell bewusst. Vor allem im Zentrum und um die Prachtstrasse Avenida de Mayo deuten die Gebäude auf eine glorreiche Vergangenheit hin. Sie besuchen die Plaza de Mayo, an deren Flanken sich das Regierungsgebäude Casa Rosada, die Kathedrale sowie das Stadthaus befinden. Außerdem ist dieser Platz berühmt geworden durch die "Mütter des Maiplatzes", die zur Erinnerung an die während der letzten Militärdiktatur verschwundenen Männer und

Söhne immer noch jeden Donnerstag Nachmittag stumm um den Platz herum gehen. Weiter führt die Fahrt durch das Tango-Quartier San Telmo nach La Boca, das für seine bunten Blechhäuser berühmt ist. Dieser Stadtteil beherbergt den ältesten Hafen von Buenos Aires, in welchem seinerzeit die vielen italienischen Einwanderer angekommen waren. Auch heute noch ist dieses pittoreske Quartier vor allem von italienischstämmiger Bevölkerung bewohnt. Zum Ende der Fahrt besuchen Sie die nördliche Region von Buenos Aires. Parkanlagen und breite Avenidas beherrschen hier das Stadtbild und die Atmosphäre unterscheidet sich stark von derjenigen der bereits besuchten Gegenden. Den Abschluss der Stadtrundfahrt bildet der Besuch des Recoleta Friedhofs, ein Monumentalfriedhof von ganz besonderer Bauart.

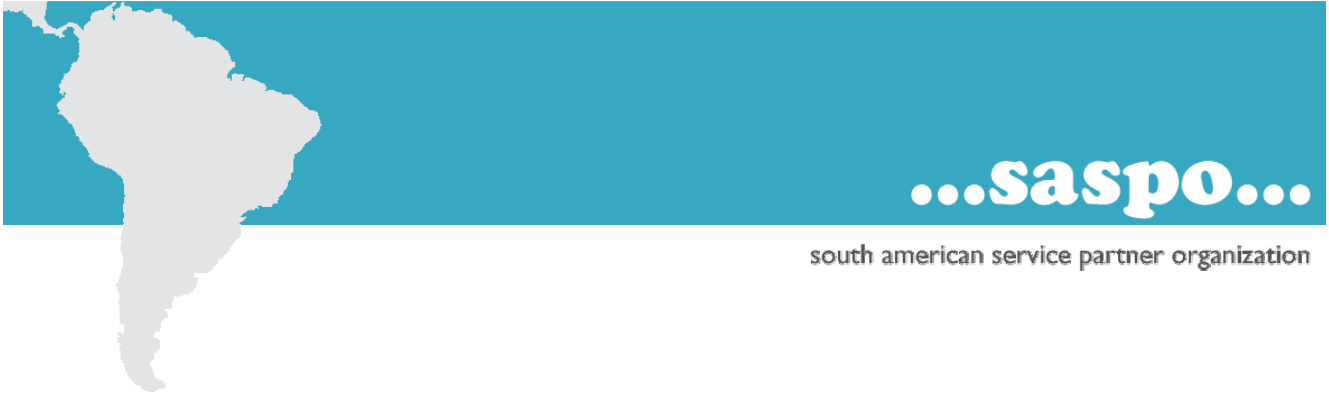
Das Hotel "AMÉRICAS TOWERS" (Libertad 1070, Tel.0054-11- 4815-7900/ 43222095; Fax. 0054-11-48159466, www.grupoamericas.com.ar) gehört zur gehobenen Mittelklasse und liegt im Geschäftsviertel von Buenos Aires - Barrio Norte - nur wenige Schritte von der Hauptgeschäftsstraße "Santa Fe" und der breitesten Straße der Welt, der Avenida 9 de Julio, entfernt. Das Hotel besitzt 100 geräumige, elegant eingerichtete Zimmer, die alle mit Radio/TV, Bad oder Dusche/WC, Haartrockner, Telefon, Safe, Minibar und Klimaanlage ausgestattet sind. Neben der Bar „Miró“ und dem Restaurant „Dalí“ gehören noch ein Fitnesszentrum und ein Schwimmbad zum Hotel.

Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

02. Tag **BUENOS AIRES**

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Optionaler Ausflug: Fiesta Gaucha mit Mittagessen



Argentinien ist das Land der Gauchos und der Viehherden. Heute basiert die Wirtschaft Argentiniens auf diesen Herden. Mit 55 Millionen Tieren gibt es fast doppelt so viele Rinder wie Menschen in diesem Land. Buenos Aires liegt in der „Pampa“, einer fruchtbaren Ebene im Zentrum und östlichen Teil des Landes.

In dieser Gegend befinden sich die grössten Estancias (Farmen). Der Ausflug bietet Ihnen die Gelegenheit, Gauchos und die traditionelle Musik kennen zu lernen. Mit dem Bus verlassen Sie Buenos Aires am Morgen und nach etwa einer Stunde Fahrt treffen Sie auf der Estancia ein, wo man mit den typischen „Empanadas“ (gedeckte Fleischküchlein) willkommen geheissen wird. Sie können auf der Farm spazieren gehen, Pferde begutachten – sie sogar reiten – oder an einer Fahrt in einer Pferdekutsche teilnehmen. Sie können aber auch das Museum besuchen oder den Gauchos bei der Vorbereitung ihres Barbecues zusehen. Nach einem typischen Mittagessen mit Fleisch, diversen Salaten, Wein, Mineralwasser oder Kaffee geniessen Sie Unterhaltung mit traditioneller Musik und Tänzen aus der „Pampa“. Die Gauchos führen Ihnen auch ihre Reitkünste vor. Nach einem erholsamen Tag auf der Farm treten Sie die Rückfahrt nach Buenos Aires an.

Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

03. Tag **BUENOS AIRES – EL CALAFATE**

Etwa 30 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Buenos Aires zum Flughafen Aeroparque, der ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt liegt.

Flug Buenos Aires – Calafate.



EL CALAFATE ist eine kleine Siedlung mit nur 3.000 Einwohnern, benannt nach einem typischen Strauchgewächs, das mit seinen blauen Beeren zum Sinnbild dieser Landschaft geworden ist. El Calafate liegt in Sichtweite des tiefblauen LAGO ARGENTINO und die Landschaft ist von beeindruckender Wucht. Der Lago Argentino ist der größte See Argentiniens (1.415 km²), er liegt eingebettet zwischen Bergen und Steppe. Man sagt, dass der See sieben verschiedene Farbtöne aufweist. El Calafate ist Ausgangspunkt für die Ausflüge zu den Gletschern, wie z.B. den Perito Moreno oder den Upsalla Gletschern.

Nach der Ankunft am Flughafen führt Sie ein Transfer zu Ihrem Hotel in Calafate.

Das Mittelklassehotel "EL QUIJOTE" (Gov. Gregores 1155, Tel. 0054-2902-491017, Fax. 0054-2902-491103, www.quijotehotel.com.ar) befindet sich am Stadtrand von Calafate, nur wenige Minuten vom Ufer des Lago Argentino entfernt. Die 80 großräumigen und freundlich und behaglich eingerichteten Zimmer verfügen alle über Dusche/WC, Radio und Telefon. Außerdem gehören noch ein Restaurant und eine gemütliche kleine Bar zum Hotel. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.



Übernachtungen mit Frühstück in Ihrem Hotel.

04. Tag EL CALAFATE

Vom Dorf aus fährt man ca. 80 km durch die patagonische Steppe bis zum Parkeingang. Diese Fahrt ist nicht nur wegen der ausführlichen Erklärungen der einheimischen Lokalreiseleitung zu Land und Leuten interessant, sondern auch abwechslungsreich in Bezug auf die Landschaft. Während in El Calafate alles noch karg, flach und trocken war, ist eine starke landschaftliche Veränderung festzustellen, wenn der Parkeingang erreicht wird. Hier, am Fuss der Anden, sind die Berge wieder mit Wald bedeckt und es ist grün. Dementsprechend ist auch das Klima, und der Regen gehört schon fast zur Tagesordnung. Bald werden Sie einen ersten Blick auf den atemberaubenden Gletscher Perito Moreno werfen können, welcher die Hauptattraktion des gesamten Parks ist. Bedingt durch seine Lage und das besondere Klima ist er weltweit einer der wenigen nicht rückläufigen Gletscher. Der imposante Perito Moreno Gletscher ist wahrhaftig einen Besuch wert. Wenn Sie vor der 60 bis 80 Meter hohen Eiswand stehen, die Farbe des tiefblauen komprimierten Eises und die Spiegelungen der hohen, bizarr geformten Eistürme bestaunen, werden sie das nur bestätigen können. Doch der Eiskoloss ist nicht nur wegen seiner einmaligen Erscheinung spektakulär und bekannt geworden, sondern auch aufgrund des sich ständig wiederholenden Schauspiels des kalbenden Eises. Plötzlich lösen sich riesige Eisbrocken und stürzen laut krachend in den See. Während Ihres Aufenthalts vor dem Gletscher haben Sie ausgiebig Zeit, sämtliche Aussichtsplattformen in Ruhe zu besuchen. **Mittagessen** in einem lokalen Restaurant.

05. Tag EL CALAFATE

Diese 11-stündige Tagestour führt sie zum Gletscher Upsala, einem der größten der Welt. Nach einer Busfahrt von 45 km besteigen Sie in Puerto Banderas, am Ufer des Argentino-Sees, das Boot. Eine 120 km lange Bootsfahrt führt Sie zwischen bizarr geformten Eisbergen, auf weisslich blauem Eiswasser zu den Gletschern Upsala, Onelli und Spegazzini. Der Upsala besticht durch seine gewaltigen Dimensionen. Im eisig blauen Farbenspiel der gefrorenen Wassermassen spiegeln sich die Farben des Himmels.



In Bahía Onelli gehen Sie an Land. Ein kurzer bezaubernder Fußmarsch durch einen lichten Wald bringt Sie an die Lagune Onelli, geformt vom Schmelzwasser des Onelli und anderer Gletscher, die wiederum von schwimmenden gestrandeten Eisblöcken besiedelt ist. Dort haben Sie Zeit fürs Mittagessen, sei es im Restaurant oder aus Ihrem Rucksack.

Auf dem Rückweg, im wechselnden Tageslicht, kommen Sie abermals am majestätischen Upsala vorbei. In Puerto Banderas wartet der Bus, der Sie wieder zurück nach El Calafate bringt. **Mittagessen** in einem lokalen Restaurant.



...saspo...

south american service partner organization

06. Tag EL CALAFATE – TUCUMAN – CAFAYATE

Ein etwa 15-minütiger Transfer führt Sie von Ihrem Hotel in Calafate zum Flughafen.

Flug El Calafate – Buenos Aires – Tucuman.

Die Stadt Tucuman (622.000 Einwohner) ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt am Fuß der Anden. Tucuman wurde 1565 von Spaniern gegründet und ist heute die größte und geschäftigste Stadt des argentinischen Nordwestens. Es ist eine angenehme Stadt wegen ihrer schönen Lage auf einem Hochplateau unterhalb der Sierra de Aconquija. Tucuman bietet ein harmonisches Stadtbild sowohl mit der modernen Geschäftsarchitektur als auch mit den kolonialen Bauten im Zentrum der Stadt.

Nach der Ankunft in Tucuman geht die Fahrt direkt weiter nach Cafayate, Auf dem Weg besuchen Sie die Befestigungsanlage von Quilmes liegt im Nordenwesten Argentinien, im äussersten Westen der Provinz Tucuman. Sie ist eine der grössten archäologischen Attraktionen des Landes und wird jedes Jahr von Tausenden Touristen und Forschern besucht. Die Befestigungsanlage wurde vom gleichnamigen Indianerstamm (Quilmes Indianer) erbaut, um gegen die angreifenden Spanier zu widerstehen, was jedoch am Ende nicht gelang. Der grösste Teil der Anlage liegt an einem Berghang in einer Nische, wo die gute Übersicht in kriegerischen Auseinandersetzungen entscheidend war.

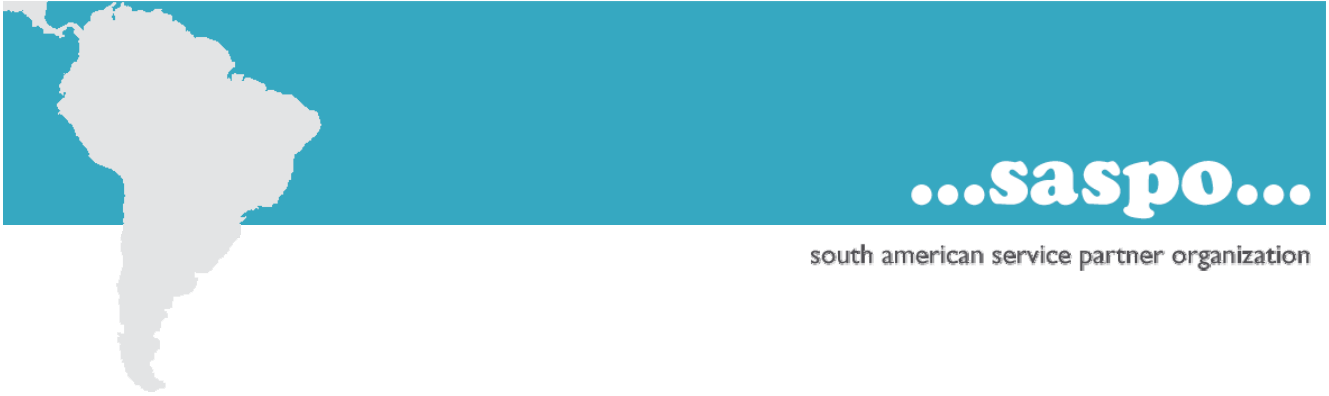
Die Ruinen von Quilmes wurden im vergangenen Jahrhundert von einem Archäologen der Universidad de Buenos Aires, Juan Bautista Ambrosetti, entdeckt. Die Restauration der Anlage begann 1978 durch eine Forschergruppe und wurde nach Kriterien durchgeführt, die heute kritisiert werden, weil sie eher touristisch als anthropologisch anmuten.

Das Hotel „VINAS DE CAFAYATE“ (25 de Mayo, Camino al Divisadero, Fca. Calchaquí sn Cafayate, Tel. 0054-3868-422-272, www.cafayatewineresort.com) liegt ca. 2 km von Cafayate entfernt inmitten der Weinberge. Die 12 geräumigen und geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Heizung, privatem Badezimmer mit Wanne und eine Loggia oder einen Balkon mit Blick über die Weinberge und das Tal von Cafayate. Neben einem schönen Restaurant mit regionaler und internationaler Küche gibt es einen Swimmingpool, einen Patio, eine gemütliche Lounge mit kleiner Bibliothek und Kamin sowie natürlich einen gut ausgestatteten Weinkeller, aus dem die Gäste die regionalen Weinköstlichkeiten probieren können. Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

07. Tag CAFAYATE – SALTA

Cafayate ist mit 8500 Einwohnern der Hauptort der Region Valles Calchaquies und gleichzeitig das touristische Zentrum. Der Ort liegt umgeben von Weingärten. Hier wächst der bekannte und oftmals hochklassige Torrentés Wein, ein starker, trockener und dennoch fruchtiger Rebensaft.

Die Fahrt führt durch die Quebrada de las Conchas, eine etwa 80 km lange Schlucht, die mit unterschiedlichsten Farben und Formen der Felswände beim Reisenden immer wieder Erstaunen hervorruft. Die Höhepunkte sind zwei große spektakuläre Einzelschluchten, El Anfiteatro, ein Felsenkessel von etwa 50 m Durchmesser und über hundert Meter Höhe, sowie La Garganta del Diablo, der "Teufelsschlucht".



SALTA (370.900 Einwohner) ist die Provinzhauptstadt im Nordwesten von Argentinien. Sie liegt 1.187 m über dem Meeresspiegel, am Rand der östlichen Kordilleren. Sie wurde 1582 von den Spaniern gegründet und hat auch heute noch viele reizvolle Kolonialbauten im Stadtzentrum vorzuweisen. Salta ist der Dreh- und Angelpunkt für Touristen, die den Nordwesten Argentiniens besuchen wollen. Eine Andenbahn verbindet Salta mit dem chilenischen Hafen Antofagasta, allerdings kommt es – je nach Zustand der Strecke bzw. je nach Wetterlage – häufig zu Problemen bei der Überfahrt.



Das Hotel "SALTA" (Buenos Aires 1, Tel. 0054-387-4211011; Fax:0054-387-4310740) liegt im Stadtzentrum Saltas, nur wenige Schritte von der Hauptplaza "9 de Julio" entfernt. Es ist im "altspanischen" Stil eingerichtet und verfügt über 86 freundlich und gemütlich eingerichtete Zimmer, die alle mit Bad oder Dusche/WC, Radio/TV, Telefon und Klimaanlage ausgestattet sind. Neben einem vorzüglichen Restaurant und einer netten Bar gehören noch eine Sauna mit Solarium, Swimmingpool und ein Konferenzraum zur Hotelanlage. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

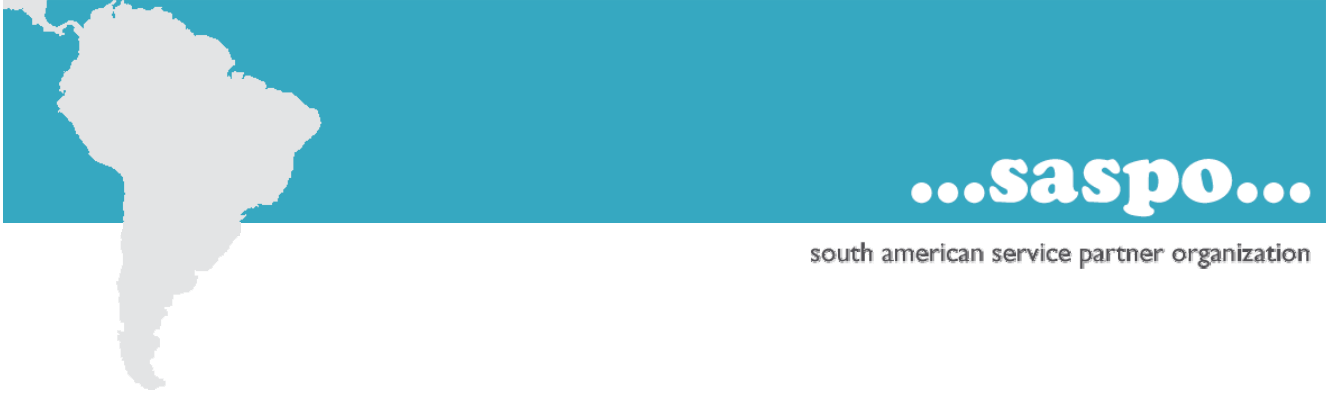
Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

08. Tag SALTA – PURMAMARCA

Das erste Teilstück von 125 km führt von Salta nach San Salvador de Jujuy. Dies ist die Provinzhauptstadt der abgeschiedensten Provinz des Landes. Jujuy ist arm an Sehenswürdigkeiten. Am Hauptplatz steht die Kathedrale. Ein Blick ins Innere lohnt sich, schon wegen der wunderbaren, von Indios geschnitzten Kanzel. Nach kurzer Pause führt die Fahrt weiter. Die Andenkette und ihre Vorgebirge, die Hochebene, die alten Kolonialstädte sowie die heute noch spürbare Indiotraditionen machen den Reiz der Provinz aus. Purmamarca ist eine alte Inkasiedlung. „Purma“ bedeutet Wüste und „marca“ Gegend. Überragt wird der Ort vom „Cerro de los Siete Colores“, dem Berg mit den sieben Farben. Nach ca 130 km erreicht man das Dorf Humahuaca, den Endpunkt der Quebrada und auf fast 3000 Meter ü.M. gelegen. Der Ort ist verschlafen, doch hat einen hübschen Dorfplatz mit alter Dorfkirche. Das Städtchen wird von einer typischen Indianerbevolkerung bewohnt.



Salinas Grandes ist einer der größten Salzseen in Argentinien. Er liegt 190km von San Salvador de Jujuy entfernt. Die 12.000 Hektar große Fläche des weissen Salzes unter freiem Himmel reflektiert und verblendet.



Ein einzigartiges Schauspiel, das man sich nicht entgehen lassen sollte, wenn man schon einmal in der Gegend ist.

Das Hotel „LA COMARCA“ (Ruta Nac. 52, Km 3,8 - Purmamarca, Jujuy; Tel. 0054-388-4908001 Fax. 0054-388-4908013, www.lacomarcahotel.com.ar) befindet sich im Herzen der mythischen Schlucht von Humahuaca, die 2003 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das charmante Hotel hat eine offene Struktur bei der die Häuser mit den Doppelzimmer (Standard und Suiten), die Bungalows und Ferienhäusern um einen zentralen Platz angeordnet sind. Die warme Innenausstattung wurde mit Materialien aus der Region, wie zum Beispiel Kaktus, Steine, von Hand bearbeitetes Holz, Quebracho- und Pappel-Holz, Zuckerrohr und Lehm konstruiert und formt so ein modernes und angenehmes Design. Zur Hotelanlage gehören schöne Gärten und ein klares Bächlein, das den zentralen Platz durchquert verbreitet durch sein Plätschern Behaglichkeit. Außerdem stehen den Gästen ein SPA, ein Fitnessraum und ein schönes Restaurant zur Verfügung.

Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

09. Tag PURMAMARCA – HUMAHUACA – SALTA

Die grösste Attraktion der Provinz ist die Quebrada de Humahuaca. Die Schlucht beginnt nahe der Stadt Jujuy, zieht sich über etwa 130 km nordwärts und steigt dabei langsam an. Auf der Fahrt erleben Sie das Farbenspiel der Felslandschaft. Je nach Sonnenstand und mineralischen Zusammensetzung des Gesteins leuchten sie rot, schwarz, grün oder violett. Die Quebrada de Humahuaca ist eine Schlucht, die Nahe der Hauptstadt der argentinischen Provinz Jujuy, San Salvador de Jujuy (1.259m über dem Meer), beginnt und über etwas 150km bis zur Stadt Humahuaca (2.950 m über dem Meer) ansteigt. Die Schlucht wird vom Rio Grande de Jujuy beherrscht, der immer wieder die Strasse und die stillgelegte Bahnlinie nach Humahuaca beschädigt. Die Berge beiderseits des Tals sind kahl und weisen kaum Vegetation auf, dadurch kann man die farbenfrohen Gesteinsschichten bewundern. Die Quebrada de Humahuaca wurde 2003 von der UNESCO zum Welterbe erklärt. Die Tour endet wieder im Hotel Salta in Salta.

Übernachtung mit Frühstück in Ihrem Hotel.

10. Tag SALTA

Etwa 40 Minuten dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Salta zum Flughafen.

Flug Salta – Buenos Aires.

Nach der Ankunft in Buenos Aires am nationalen Flughafen "Aeroparque" führt Sie ein Transfer zum internationalen Flughafen "Ezeiza", der ca. 55 km entfernt liegt.



...saspo...

south american service partner organization

VERLÄNGERUNG:

10. Tag **BUENOS AIRES – FOZ DO IGUACU (F):**

Flug Buenos Aires – Puerto Iguazu.

FOZ DO IGUACU (230.000 Einwohner) liegt im äußersten Südwesten des Bundesstaates Paraná, an der Mündung des Rio Iguacu in den Rio Paraná. Der Ort liegt inmitten des brasilianisch-argentinischen Nationalparks, der im Wesentlichen aus subtropischem Feuchtwald besteht (unter den Tieren des Gebietes gibt es Jaguare und Pumas), und dessen große Sehenswürdigkeit die Iguacu Wasserfälle sind. Die Fälle erreichen Höhen zwischen 55 und 80 m und stürzen auf einer Breite von fast 4 km in die Tiefe. Neben den Wasserfällen ist ein Ausflug zum Kraftwerk von Itapú äußerst interessant.



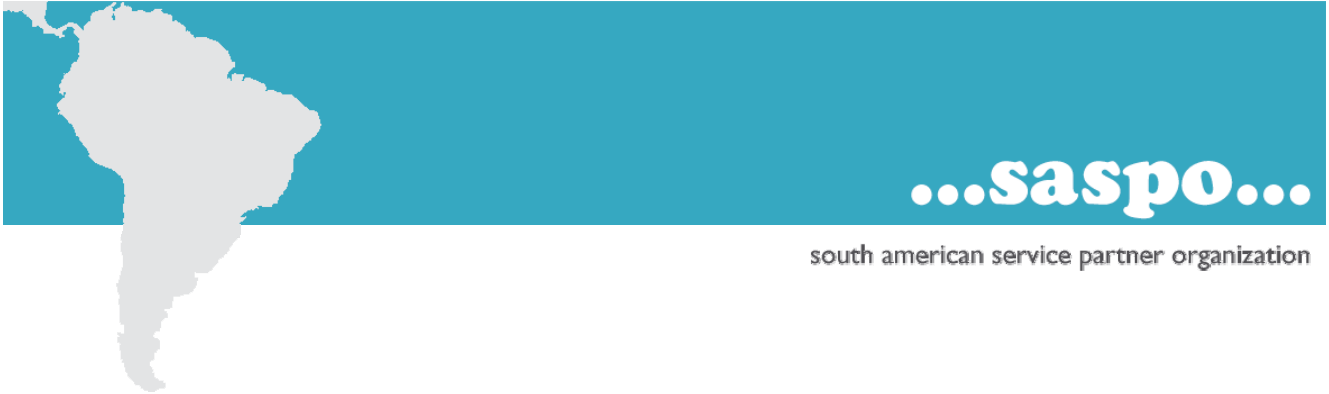
Nach der Ankunft am Flughafen Porto Iguacu / arg. Seite besuchen Sie die Wasserfälle des Rio Iguacu auf der argentinischen Seite. "Iguacu" ist ein Guaraniwort und bedeutet "Großes Wasser". Die Fälle liegen am Dreiländereck Argentinien-Brasilien-Paraguay, und gigantische Wassermassen stürzen bis zu 80 m mit höllischem Getöse in die Tiefe. Die Iguacu-Fälle bestehen aus mehreren Wasserfällen, die verschiedene Bezeichnungen tragen: "Garganta del Diablo", der Teufelskatarakt, "Dos Hermanas", die zwei Schwestern, "Salto de San Martin" usw.

Die Besichtigung der Fälle führt Sie zuerst an die Hauptstation des „Ecologic tourist train“, der die Besucher in die Nähe der berühmten Garganta del Diabolo bringt. Die letzten 1200 Meter bis zur Schlucht führt ein schmaler Fußweg an den Fällen entlang, und nach jeder Biegung eröffnet sich ein neuer, noch phantastischerer Anblick. Die Sonne zaubert schillernde Regenbögen in den Wasserdunst, Schwärme von grünen Papageien fliegen schimpfend und kreischend darüber hinweg, und Myriaden von Schmetterlingen tummeln sich in dem üppigen, saftigen Grün.

Anschließend bringt der Zug die Gäste zurück zur höher gelegenen Hauptstation, von wo aus man einen Rundgang entlang der Fälle unternehmen kann (ca. 45 Minuten). Anschließend fahren Sie in Ihr Hotel auf der brasilianischen Seite.

Das beliebte First-Class-Hotel "DAS CATARATAS" (Rod. das Cataratas, km 28, Tel. 0055-45-35217000; Fax: 0055-45-35741688, www.tropicalhotel.com.br) liegt direkt an den Wasserfällen des Rio Iguacu, die oft als das achte Weltwunder bezeichnet werden und wohl die größten Fälle der Welt sind. Das Hotel besitzt 200 komfortabel eingerichtete Zimmer, die alle mit einer Minibar, Telefon, Kabelfernsehen, Zimmersafe, Dusche oder Bad/WC und Klimaanlage ausgestattet sind. Ein gutes Restaurant mit brasilianischer sowie internationaler Küche, eine Barbecue Bar, sowie eine Poolbar gehören ebenso zur Hotelanlage wie ein wunderschön gelegener Swimmingpool. Der Zimmerservice steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Übernachtungen mit Frühstück in Ihrem Hotel.



11. Tag **FOZ DO IGUACU (F)**

Schon von weitem können Sie das dumpfe Grollen hören und den feinen Nebel sehen, der über dem Urwald schwebt. Dies sind die ersten Vorboten der größten Wasserfälle der Welt, von den Indianern Iguacu -Großes Wasser- genannt, die Sie am Vormittag besuchen.

Inmitten eines üppigen und vielfältig grünen Urwaldgebietes, das zum Nationalpark erklärt wurde, stürzt der brasilianisch-argentinische Grenzfluss Rio Iguacu 80 m in die Tiefe. Insgesamt bilden sich dabei 20 große und weit mehr als 200 kleinere Fälle; eine unbeschreibliche Naturkulisse.

Optionaler Ausflug:

Die ausgesprochen populäre Tour beginnt mit einem Transfer vom Hotel zum Macuco Trail im Iguacu Nationalpark. Von dort aus geht es weiter mit Jeeps auf den teilweise sehr schlechten Wegen durch den Regenwald. Während der Fahrt zeigt Ihnen Ihr Führer diverse subtropische Pflanzen und Bäume, wie z. B. Orchideen und the „Heart-of-Palm“, die in enger Symbiose existieren. Mit ein wenig Glück können Sie einige der wunderschönen, farbenfrohen Vögel beobachten. Nach einer 3 km langen Fahrt geht es ca. 600m zu Fuß weiter bis zum Macuco Wasserfall, der sich im Canyon des Regenwaldes verbirgt. Der Pfad führt Sie bis zum Ufer des Iguacu Flusses, wo Sie zweimotorige Schlauchboote (Kapazität: je 25 Passagiere) besteigen und damit im Iguacu Canyon, über einige Stromschnellen hinweg, und bis zum Fuß des majestätischen Wasserfalls fahren. Ein unvergessliches Erlebnis ist der Moment, in dem der erfahrende Bootsführer das Boot in die Mitte des Wasserfalls fährt.

12. Tag **FOZ DO IGUACU – BUENOS AIRES (F)**

Etwa eine Stunde dauert der Transfer von Ihrem Hotel in Foz do Iguacu zum Flughafen in Puerto Iguazu auf der argentinischen Seite der Wasserfälle.

Flug Puerto Iguazu – Buenos Aires.

Nach der Ankunft in Buenos Aires am nationalen Flughafen "Aeroparque" führt Sie ein Transfer zum internationalen Flughafen "Ezeiza", der ca. 55 km entfernt liegt.